

## Zweite Präliminarsitzung der Ersten Kammer

am 13. November 1889.

Die zweite Präliminarsitzung der Ersten Kammer wurde heute Vormittag 10 Uhr in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Kostitz-Wallwitz, sowie in Anwesenheit von 38 Mitgliedern abgehalten.

Der Vorsitzende, Herr wirkl. Geh. Rath, Kammerherr von Zehmen, Excellenz, zeigte in derselben zunächst an, daß er heute Vormittag von Sr. Majestät dem Könige als Präsident verpflichtet worden sei und übernahm hierauf sofort das Präsidium der Kammer, nachdem er vorher Se. Königl. Hoheit Prinz Georg zum Eintritt in die Sitzung Namens der Kammer begrüßt hatte.

Entschuldigt war wegen Erkrankung Herr Kammerherr Graf von Einsiedel, Herr geh. Hofrath Professor Dr. Blomeyer, Herr Senatspräsident Degner, Herr Rittergutsbesitzer von Herder wegen dringender Familienverhältnisse, Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi wegen dringender Dienstgeschäfte, Se. Erlaucht Graf Karl von Schönburg-Forderglauchau, und ward zunächst noch mitgetheilt, daß Herr Domherr Dr. Küstner sich durch Beibringung gültiger Vollmacht legitimirt hat.

Hierauf wurden, da neue Mitglieder in die Kammer nicht eingetreten und durch Ableistung des Eides zu verpflichten waren, die anwesenden Mitglieder der Kammer auf ihre bereits von früher her aufhabende Pflicht verwiesen.

Nach dessen Erfolg wendete man sich zur Wahl des Herrn Vicepräsidenten und der beiden Herren Secretäre.

Herr Kammerherr Freiherr von Friesen beantragte, diese Wahlen durch Zuruf vorzunehmen und schlug, da die Kammer diesen Antrag unterstützte und hiergegen einen Einwand nicht erhob, vor, die gedachten Functionen denjenigen Mitgliedern der letzteren zu übertragen, welche dieselben am letzten ordentlichen Landtage bekleidet haben.

Die Versammlung genehmigte diesen Vorschlag und wurde in dessen Folge seitens des Herrn Präsidenten Herr Oberbürgermeister Dr. Stübel als Vicepräsident, der unterzeichnete Protokollführer als erster und Herr Geh. Rath Graf von Könneritz als zweiter Secretär für gewählt erklärt.

Die Gewählten erklärten sich zur Annahme dieser Wahl bereit; Bürgermeister Lühr jedoch lediglich unter der Voraussetzung und in der Hoffnung, daß es, wie er hiermit bitte und beantrage, der Kammer gefallen wolle, den Secretären einen stellvertretenden Secretär zur Seite zu geben.

Nachdem die Kammer von diesem Antrage Kenntniß genommen, erklärt der Herr Präsident, daß er denselben auf eine der nächsten Tagesordnungen setzen werde.

Hieran schloß sich die übliche Verloosung der Plätze. An deren Stelle beschloß auf Vorschlag des Herrn Präsidenten die Kammer, daß die Sitzordnung des vorigen Landtages auch für die Dauer der gegenwärtigen Session in Kraft und Geltung verbleibe. (Siehe hierzu das angefügte Verzeichniß S.)

Der anwesende Herr Regierungskommissar erklärte, soweit nöthig, hierzu seine Zustimmung.

Zum Schlusse wurde noch das Schreiben des Herrn Präsidenten Dr. Haberkorn, die Constituirung der Zweiten Kammer betreffend, der Kammer bekannt gegeben.

Damit war die Tagesordnung erschöpft und ist die Constitution der Kammer nunmehr noch der Zweiten Kammer anzuzeigen.

Die nächste erste öffentliche Sitzung wurde auf Donnerstag, den 14. dieses Monats, Nachmittag 5 Uhr, unter Festsetzung der Tagesordnung anberaumt.

Im Uebrigen ist noch zu bemerken, daß von dem Herrn Vicepräsidenten im Laufe der Sitzung der Herr Präsident durch Worte dankbarer Anerkennung begrüßt und beglückwünscht worden ist.

Vorgelesen, genehmigt, mitunterschieden und nachrichtlich bemerkt uts.

Eduard Lühr,

Secretär der Ersten Kammer.

von Zehmen, Präsident.

Graf Wilding.

Dr. Franz Bernert.

## Zweite Kammer.

Landhaus Dresden, am 11. November 1889.

Im Directorialzimmer der Zweiten Kammer haben sich heute

Herr Geh. Rath Bürgermeister a. D. Dr. Haberkorn aus

Zittau,

= Oberbürgermeister Streit aus Zwickau,

= Handels- und Gewerbekammerpräsident Georgi

aus Mhlau,

= Bürgermeister Speck aus Neustädtel

und der unterzeichnete Schriftführer

zusammengefunden, haben sich gegenseitig durch ihre Missiven als Abgeordnete, sowie durch die ergangenen Erlasse des königl. Ministeriums des Innern d. d. Dresden, den 29. October 1889 als Mitglieder der Einweisung=